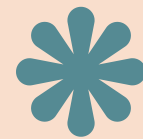
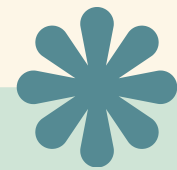

Rezeption: Zielgruppe, Literaturkritik vs. Podcast



Umutcan, Martina, Nele



Themenübersicht



Was ist Literaturkritik - eine Definition

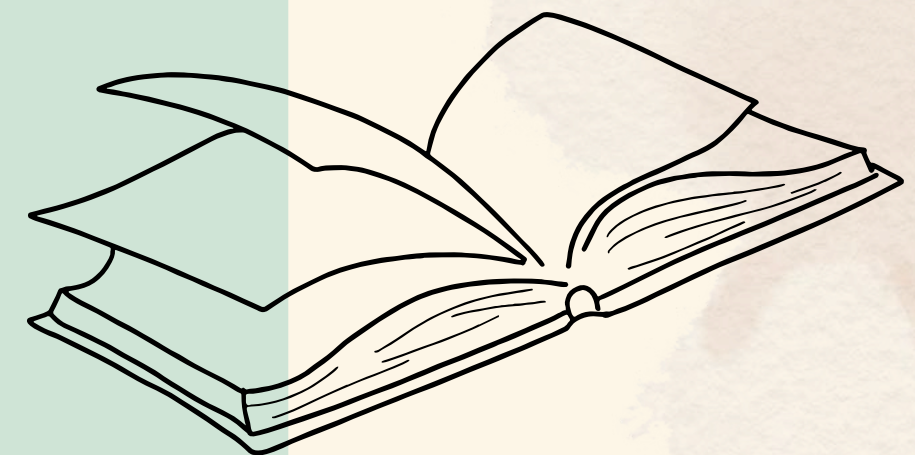
Geschichte der Literaturkritik

Wo finden wir Literaturkritik

Für wen ist Literaturkritik ?

Gegenüberstellung

Rolle der Podcaster



Was ist Literaturkritik ?

Kritik (griech. *kritike* = Kunst der Beurteilung)

Definition:

Behandlung literarischer Werke und Stile, bei der die kritische Interpretation, Reflexion und literarische Wertung im Vordergrund stehen.

Unter fakultativer Einbeziehung der Kriterien der allgemeinen Kunstkritik und der philologischen und historischen Forschung.

(vgl. I. u. G. Schweikle, Metzler Literatur-Lexikon)

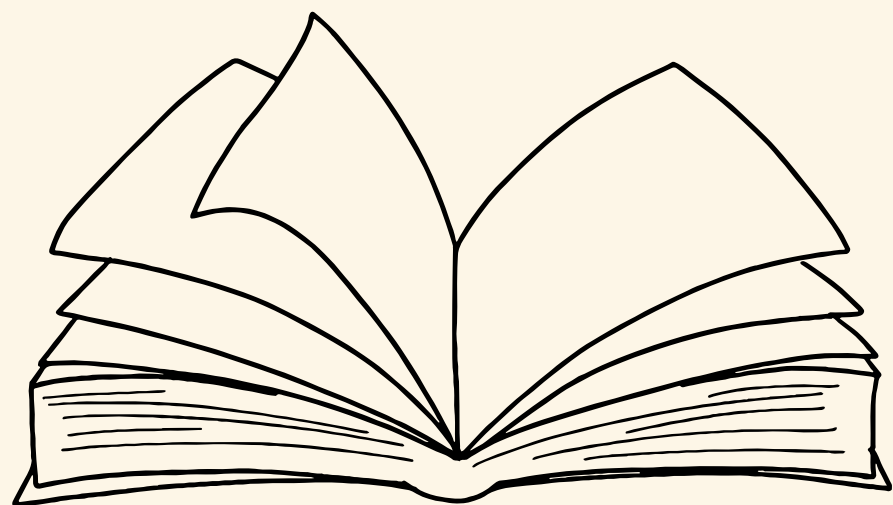


Was ist Literaturkritik ?

**v. a. kritische Erfassung der jeweils
zeitgenössischen Literatur.**

aber auch Revision literaturhistorischer
Schulmeinungen (Versuche, vermeintliche Über-
oder Unterbewertungen von Autoren/ Werken zu
korrigieren)

(vgl. I. u. G. Schweikle, Metzler Literatur Lexikon)



Was ist Literaturkritik ?

Literaturkritik verfolgt praktische Zwecke:

Vermittlung zwischen Dichtung und Publikum
Aufdecken v. Werten/ Schwächen eines Werkes
Analyse d. Wirkungsursachen eines Werkes

fördert Verbreitung/ Wirksamkeit eines
Werkes
bereitet dessen angemessene Aufnahme vor

dient dem Publikum durch Verweis auf Werte d. Werkes

Empfehlung/Ablehnung regt an zu:
eigener Stellungnahme
kritischer Durchdringung

(vgl. G. v. Wilpert, Sachwörterbuch d. Literatur)



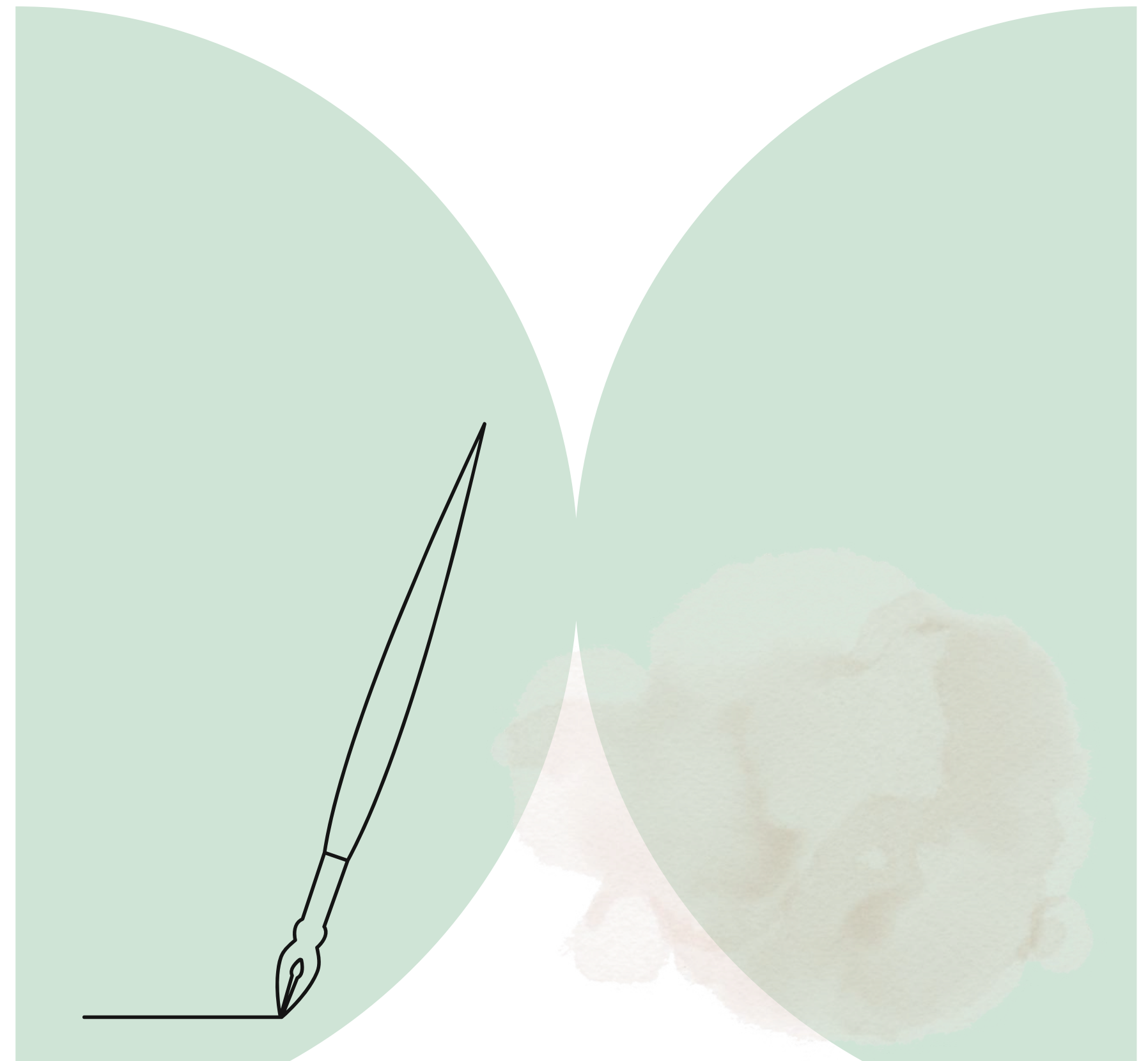
Was ist Literaturkritik ?

Anforderungen an den Kritiker:
(vgl. G. v. Wilpert, Sachwörterbuch d. Literatur)

- Bewußtsein für doppelseitige Verantwortung gegenüber Werk [AutorInnen] – LeserInnen**
- tiefe u. richtig angemessene Erlebnisfähigkeit
 - Einfühlungsvermögen in das Objekt
 - gesunde Geschmackslage
 - **Ausdrucksfähigkeit für die gewonnenen und zu verteidigenden Erkenntnisse**

 - **subjektive Eindruckswiedergabe**
In eindringlicher u. ansprechender Form

- Bei wissenschaftlicher Wertung:**
- **objektive Kritik**
 - nach festen, gerechtfertigten Maßstäben
 - unter Ausschaltung d. eigenen Standpunktes



Was ist Literaturkritik ?

STIL des Feuilletons d. gr. Tageszeitungen (z. B. FAZ)

- deutlich
 - allgemein verständlich
 - klar strukturiert
 - gerne auch mal polemisch argumentierend
- Im besten Sinne des literaturkritischen Schreibens

(vgl. Jan Süsebeck, Lit.-Wissenschaftler u. – Kritiker, Redaktionsleiter v. literaturkritik.de in: MERKUR: "BLOGROLL: literaturkritik.de", v. 12.11.2012)



Geschichte der Literaturkritik

VORFORMEN UNSERER HEUTIGEN LITERATURKRITIK

A: Kritiken literarischer Werke

Literarische Werke wurden wohl schon immer kritisch diskutiert und auch in weiteren literarischen Werken rezipiert/ bearbeitet – nur können wir das erst sicher sagen, seit davon schriftliche Quellen (ab 5. Jh. v. Chr.) erhalten sind.

ANTIKE:

a: griechische ANTIKE:

– **Agon** [gr. = Streitgedicht/ -gespräch = Hauptbestandteil der. gr. Komödie]
zu finden in: **Kömödien** (Aristophanes *445 v. Chr.: "*Die Frösche*", 405 v. Chr.), **Tragödien**
(Euripides * ca. 480 v. Chr.),

Zumeist aufgeführt in einem Dichter-Wettstreit in Agonen (sportl./ mus. Wettkampf bes.
bei gr. Festspielen (Dionysien/ Lynäen))

KRITIK SAHEN ETLICHE ZUSCHAUER

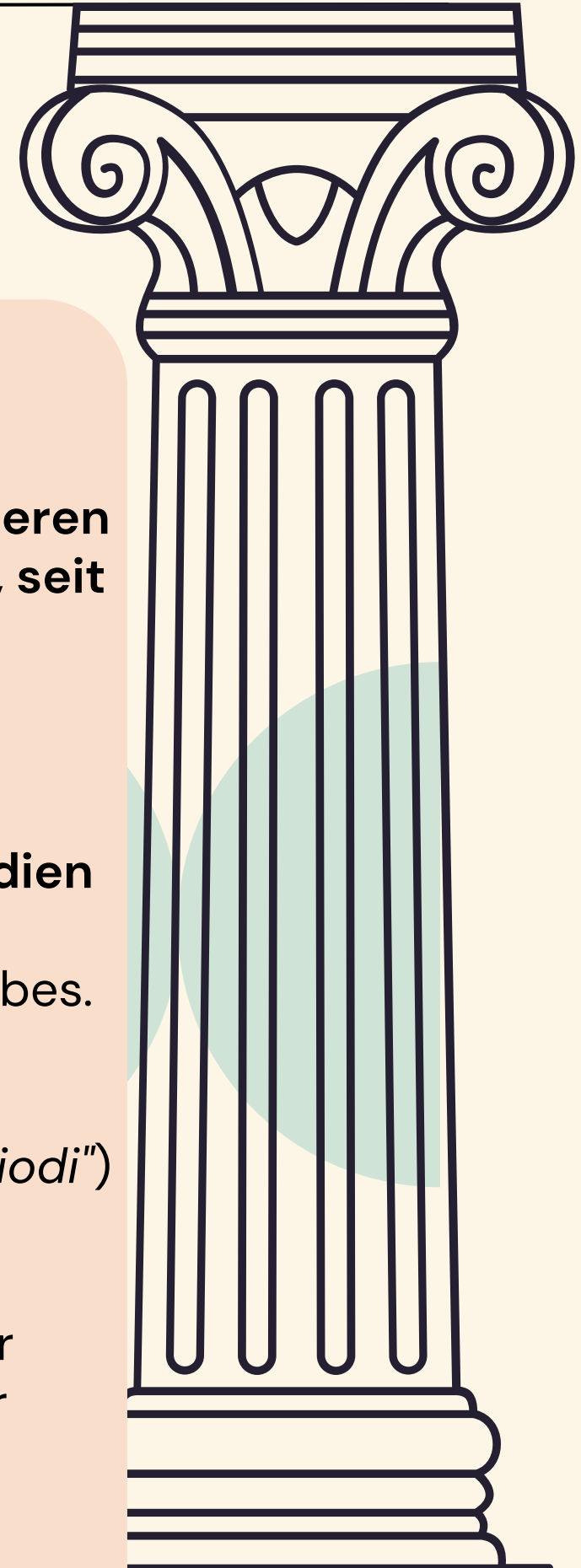
auch in **Epen** und **selbständ. Werken** ("*Certamen* [latein. = Wettstreit] *Homeri et Hesiodi*")

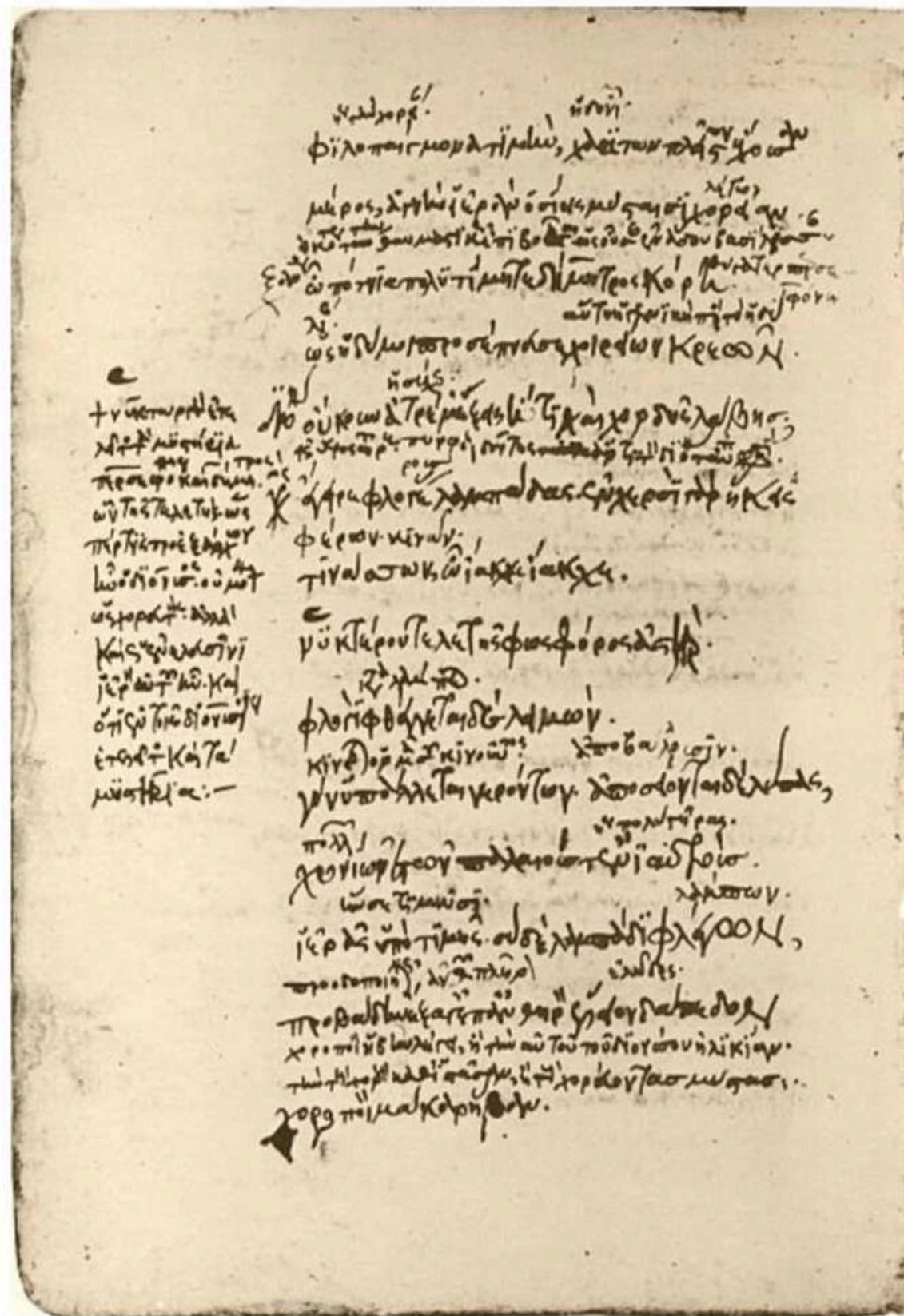
– **Dichterkommentare: sophist.** (450–380 v. Chr.) u. **hellenist.** (336–30 v. Chr.)

– **Scholien** (Randkommentare in Handschriften)

in der folgenden Folie: eine Seite aus einer mittelalterl. Abschrift/ Handschrift der
Komödie "Die Frösche" des gr. Dichters Aristophanes, ein satirisch beschriebener
Dichtewettstreit zw. den Dramatikern Aischylos und Euripides

KRITIK SAHEN DER SCHREIBER UND WEITERE LESER





Die Frösche (mit Scholien) in der 1362 geschriebenen Handschrift Rom, [Biblioteca Apostolica Vaticana](#), Vaticanus graecus 918, fol. 116v



Geschichte der Literaturkritik

Vorformen unserer heutigen Literaturkritik

- Platon: "*Politeia/ Der Staat*"; um 375 v. Chr.; sittlich-moralische Kritik an Homer, den Tragikern u. allen gr. Dichtern bis ca. zu seiner philosoph. Schrift "Politeia"; darin verbannt Platon die Dichter aus dem idealen Staat (da sie durch die Mimesis = die Nachahmung möglicher Welten – den in Platons Vorstellung einzigen möglichen idealen Staat gefährden würden,)

VIELE ZUHÖRER BEI DER DARLEGUNG IN SEINER ACADEMIE

- Aristoteles: "*Poetik*"; um 335 v. Chr.; Dichtungs-Theorie, -Kritik, normativ praktische Regel-Poetik

Auch Aristoteles "*Rhetorik*" und "*Ästhetik*" (sind bis heute Grundlage – wenn auch oft abgewandelt – etlicher Schreib- u. Rede-Modelle)

DIESE KRITISCHEN THEORIEN WURDEN VON SEINEN SCHÜLERN GEHÖRT UND ZUM TEIL ALS FRAGMENTE BIS HEUTE TRADITIERT

b: römische ANTIKE:

- neben den **grammaticus** (Kenner der Dichtung) tritt der **criticus** (Kritiker der Dichtung)

Maßstäbe: Regeln der antiken Rhetorik und Poetik

Geschichte der Literaturkritik

Vorformen unserer heutigen Literaturkritik

MITTELALTER

a: lateinisches MITTELALTER

- religiös motivierte Kritik, Zusätzlich zu Auseinandersetzung mit Rhetorik und Poetik

[Gegenwehr: das "Curiositas-Verbot (Neugier-Verbot)" des Augustinus wird dann im mhd. im "Parzival" d. Wolfram v. Eschenbach als sich negativ auswirkend dargestellt]

b: in mittelhochdeutscher Literatur:

- ästhetisch, stilistisch-wertende Kritik (Gottfried von Straßburg "Tristan", in **Vorrede** u. 'Literaturstelle')

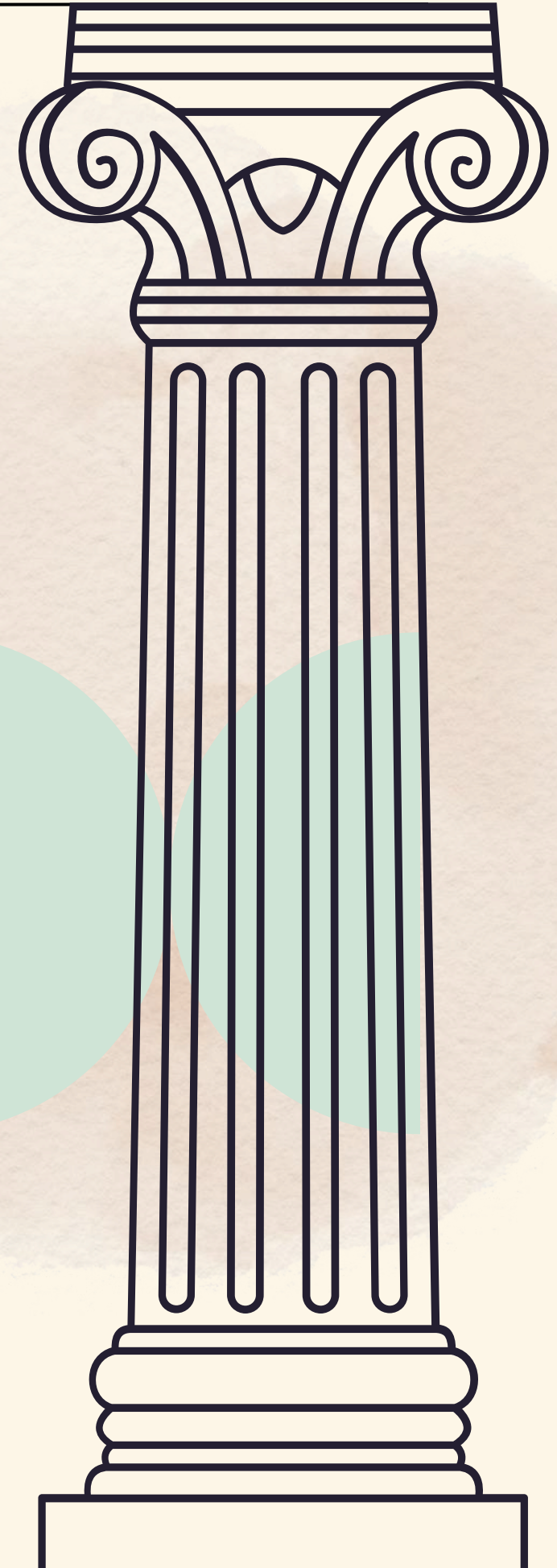
- moralisch wertend (v.a. Hugo von Trimberg "Renner")

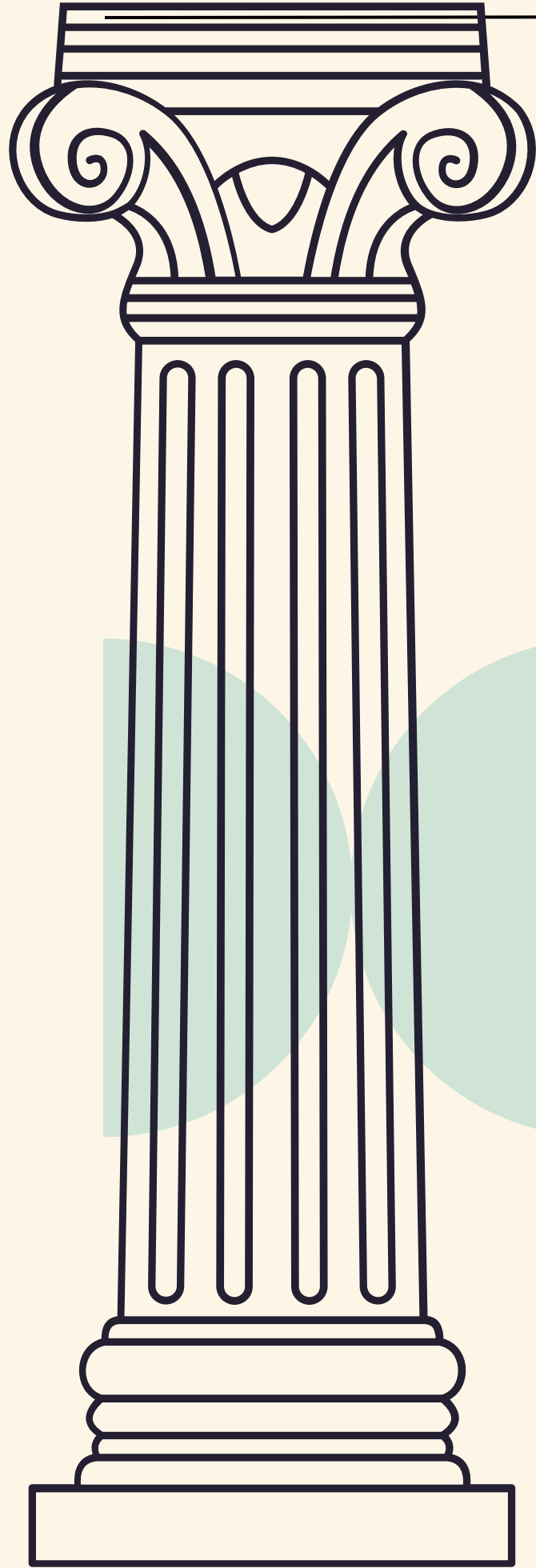
NUR DIE WÄHREND DES VORTRAGS DES EPOS/RITTERROMANS AM HOF ANWESENDEN HÖRTEN VON DER KRITIK – ODER DIE, DIE SICH EIN SOLCHES BUCH LEISTEN UND LESEN KONNTEN UND DER SCRIPTOR, DER DAS WERK ABSCHRIEB

Höhepunkt mittelalterl. Literaturbetrachtung: Dantes **Selbstinterpretation** seiner "Divina Comedia" (13. Brief)

RENAISSANCE-HUMANISMUS

Hlg. röm. Reich dt. Nation: Meist polit.-religiöse Polemik





Geschichte der Literaturkritik

Beginn der Literaturkritik in Italien und Frankreich (ab d. 16./ 17. Jh.)

Begriff "Litteratur" [ital. *lettere* = Buchstabe, Brief] 1. Mal 1571 im dt.

RENAISSANCE-HUMANISMUS

In Italien: Antike = Vorbild in allen Bereichen, aber Kritik an Aristoteles
frühe Sprachgesellschaften "accademia della crusca" (Florenz...) im 16. Jh.

landessprachliche *Poetik* v. J. C. Scaliger

UND **BAROCK/ 17. JH.:**

In Frankreich:

Sprachgesellschaft: "academie francaise" / landessprachl. *Poetik* v. Boileau

IM DEUTSCHEN: erneute kritische Auseinandersetzung
mit antiken literar. Traditionen
v. a. Formfragen

J. C. Scaliger (ital. Humanist "*poetices libri septem*" 1561) folgend:

M. Opitz ("*Buch v. d. dt. Poeterey*", 1624) = Vater der dt. *Poetik*:

forderte qualifizierend-akzentuierende Betonung d. dt. Lyrik

Sprachgesellschaften: Pflege d. dt. Sprache,

Klärung poetolog. (v. a. vers- u. reimtechn.) und ästh. Fragen

KRITIK IN: Epigramm/ Satire/ Roman (Grimmelshausen)/ Vorreden/ Poetiken

OPITZ: IN VERSCHIEDENEN SPRACHGESELLSCHAFTEN DISKUTIERT WIRD BINDEND

Geschichte der Literaturkritik

DARSTELLUNGSARTEN DER KRITIK IM 18. JAHRHUNDERT

AUFKLÄRUNG:

- **Literaturbriefe** [fingierte Briefe zur Veröffentlichung d. Kritik]
(G. E. Lessing/ E. Nicolai "*Briefe d. neueste Literatur betreffend*", 1759 ff.)
- **Broschüren/ • Bücher/ • literaturkritische Zeitschriften/ • Poetik**
(Gottsched nach Boileau: rational-starre Geschmacksdiktatur. Gegner:
Breitinger/ Bodmer: Recht der Phantasie)
- Immanuel Kant: "*Kritik d. Urteilskraft*" (Kriterien! für Beurteilung)

STURM UND DRANG:

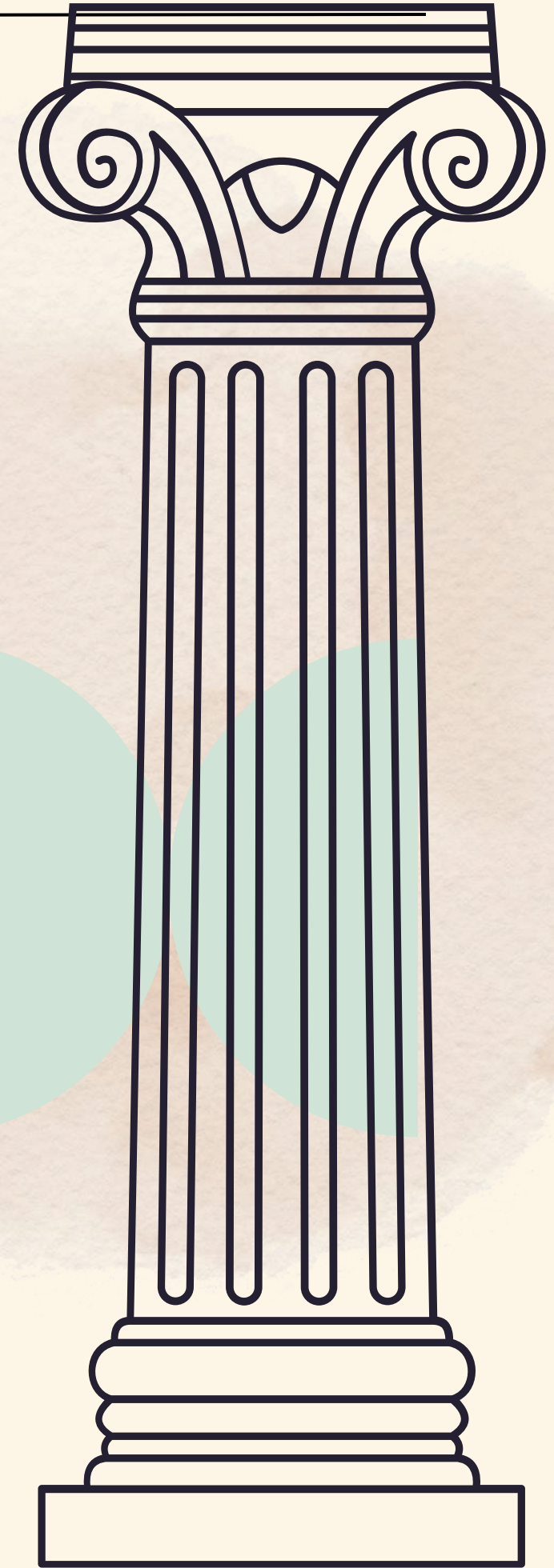
Regelmissachtung/ Genie setzt Maßstäbe selbst
gegen analysierende Kritik (Schubert/ Lenz)

- **Farcen / • persönliche Satiren / • Dramen/ • literaturkritische Aufsätze** (Herder/
jg. Goethe)

WEIMARER KLASSIK:

- **Literaturbriefe** (F. Schiller "*Briefe über die ästh. Erziehung des Mensche*", 1795; im
Anschluss an I. Kant)/ • (Spott-) **Gedichte** (Schiller u. Goethe: "*Xenien*")/ • **Zeitschriften**
("*Horen*", "*Propyläen*", "*Kunst u. Altertum*"; beurteilend, fördernd,, Aufzeigen ewiger
Gesetzmäßigkeiten)

DURCH IN ZEITSCHRIFTEN VERÖFFENTLICHTE / IM THEATER GESPIELTE DRAMEN
WEITERE VERBREITUNG DER LITERARISCHEN KRITIKEN ALS BISHER



Geschichte der Literaturkritik

DARSTELLUNGSARTEN DER LITERATURKRITIK IM 19. JH.

ROMANTIK:

(Auflösung klass. Normen/ Fortführung d. Tendenzen d. Sturm u. Drang/
Kunst ist Kunst und ihre Form ist daher Kunstform/ im Gefolge v. Fichte/
Schleiermacher neue Kategorien: d. Organische, d. Geschichtliche,
d. psycholog. Einfühlen)

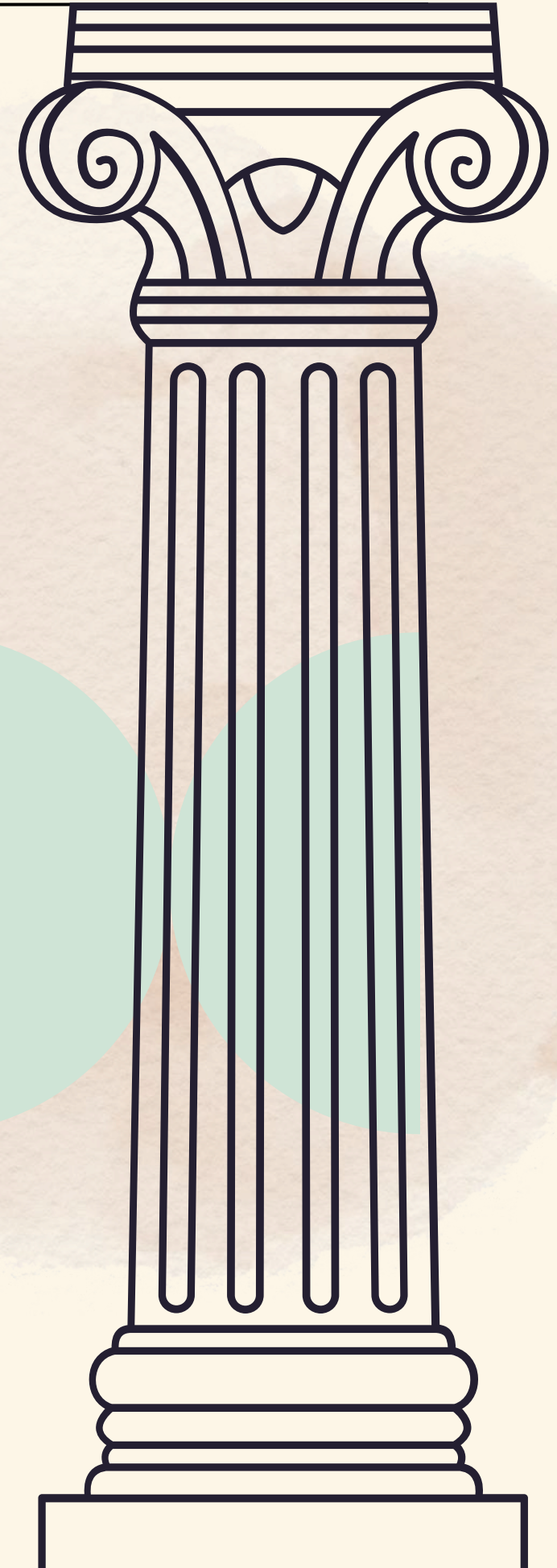
- **Vorlesungen** (Gebrüder Schlegel; A. W. Schlegel: zum Sonett als höchste Form)/
 - **Aphorismen/ • Essay/ • Fragment** als Literatur- u. Kunsttheorie
- Zeitschrift:** "*Athenäum*" (1798–1800)

JUNGES DEUTSCHLAND:

((zersetzender Witz/ geistreich in Form u. Stilgebung/ "programmatisch tendenziös")
Zeitschriftenaufsätze (Börne/ H. Heine), neu: – Zeittendenz/ – Politik)

VORLESUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN SORGEN FÜR EINE WEITERE VERBREITUNG

1900: DIE ERSTE ZEITUNG ERSCHEINT IN PARIS/ IM FEUILLETON SCHREIBT Z. B. G. APOLLINAIRE – NICHT NUR FÜR DIE BESUCHER DER PARISER SALONS



Geschichte der Literaturkritik

LITERATURKRITIK IM 20. JAHRHUNDERT

2 unterschiedl. Vertreter:

A) Dichter als Literaturkritiker (Th. Mann/ B. Brecht/ A. Schmidt/ M. Walser/
H. Heißenbüttel..)

B) berufsmäßige Literaturkritiker (journalist. Rezensionstätigkeit,
Feuilleton)

Kritikerschulen:

- Wiener Schule (K. Kraus)

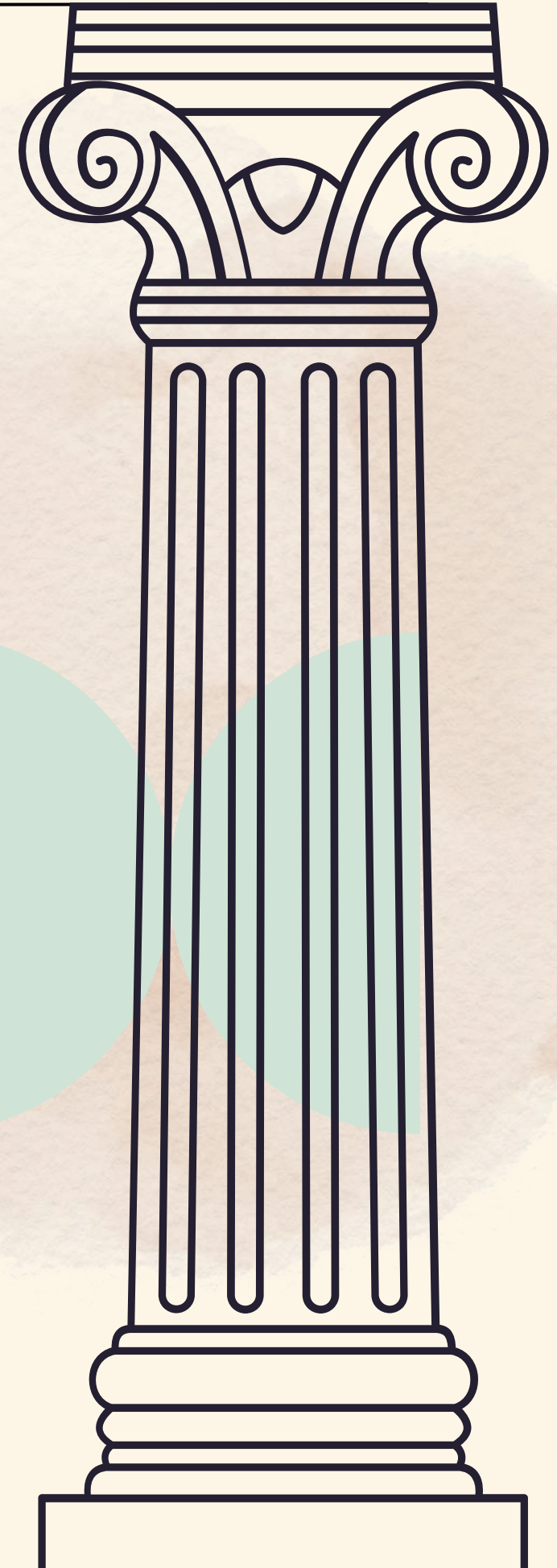
- Berliner Literaturkritik (K. Tucholsky)

- Münchner Kritikerschule (M. Reich-Ranitzky/ H. Krüger/ Joachim Kaiser)

- Literaturwissenschaftler (19. Jh.: Fr. Th. Vischer/ 20. Jh.: Hans Mayer/
Walter Jens/ Peter Wapnewski/ F. J. Raddaz/ H. Heißenbüttel..)

New Criticism USA, E (J. C. Ransom 1914, international
anerkannt)

Literaturkrit. Arbeiten v. K. Marx un. Fr. Engels (F. Mehring, Anfang 20. Jh.,
fand kaum Beachtung// G. Lucacs/ W. Benjamin/ Hans Mayer/ B. Brecht/ J. R.
Becher/ Maxim Gorki/ W. Majakowsky)



Geschichte der Literaturkritik

LITERATURKRITIK IM 20. JAHRHUNDERT

NS-Literaturkritik ?

Staatliche Vorgaben

Literatur durfte nicht 'wehrzersetzend...' sein

Zeitschriften: "Der Ruf"/ Text u. Kritik/ Merkur/ literaturkritik.de/ Arbitrium ...

"Gruppe47" (H. W. Richter lädt ein, 1947 – 1978)

Kritik d. Nachkriegsliteratur; neues Schreiben, Zweifel an d. Sprache nach Sprachmissbrauch durch NS-Propaganda

(M. Reich-Ranitzky/ Joachim Kaiser/ Walter Jens/ Helmut Heißenbüttel ...)

DDR-Literaturkritik ?

• B. Brecht "Episches Theater"

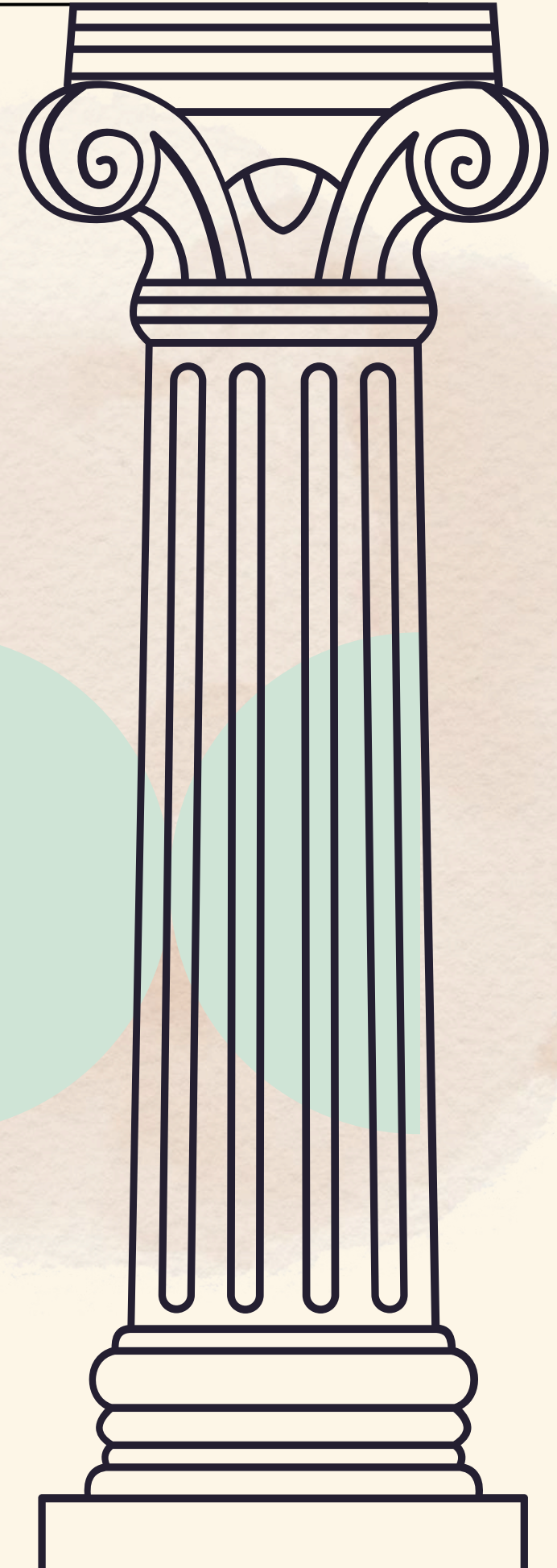
• J. R. Becher Expressionist, 1954 1. Kultusminister der DDR prägte d. Begriff d. "Literaturgesellschaft" DDR: Kulturpolitische Vorgabe:

Literatur soll: lesbar/ zugängig/ "in bestimmter Weise" wirksam sein

dagegen Emanzipationsbewegung über 4 Jahrzehnte; i. d. sich d.

ernstzunehmende Literatur aus einem didaktischen Gestus löste

(vgl. Regine Möbius, Leipzig 24.09.2019, VERDI, KUK)



Geschichte der Literaturkritik

LITERATURKRITIK IM 20. JH.

RUNDFUNK:

Deutschlandweit: Deutschlandfunk Kultur"

Landesweit: jede Landessendeanstalt:

"Radio-Essay"/ "Radio-Feature"

1948-53 FRANKFURT M. (HR, A. ANDERSCH) // 1955/57-81 STUTTGART SDR H.
HEISSENBÜTTEL)/ BR... IM INTERNET Z. ZT. ...

TV

1939 1. Buchvorstellung im TV = Formatbildend (zeigt Cover, dann Kritik)

Literarisches Quartett (M. Reich-Ranitzky u. A.)

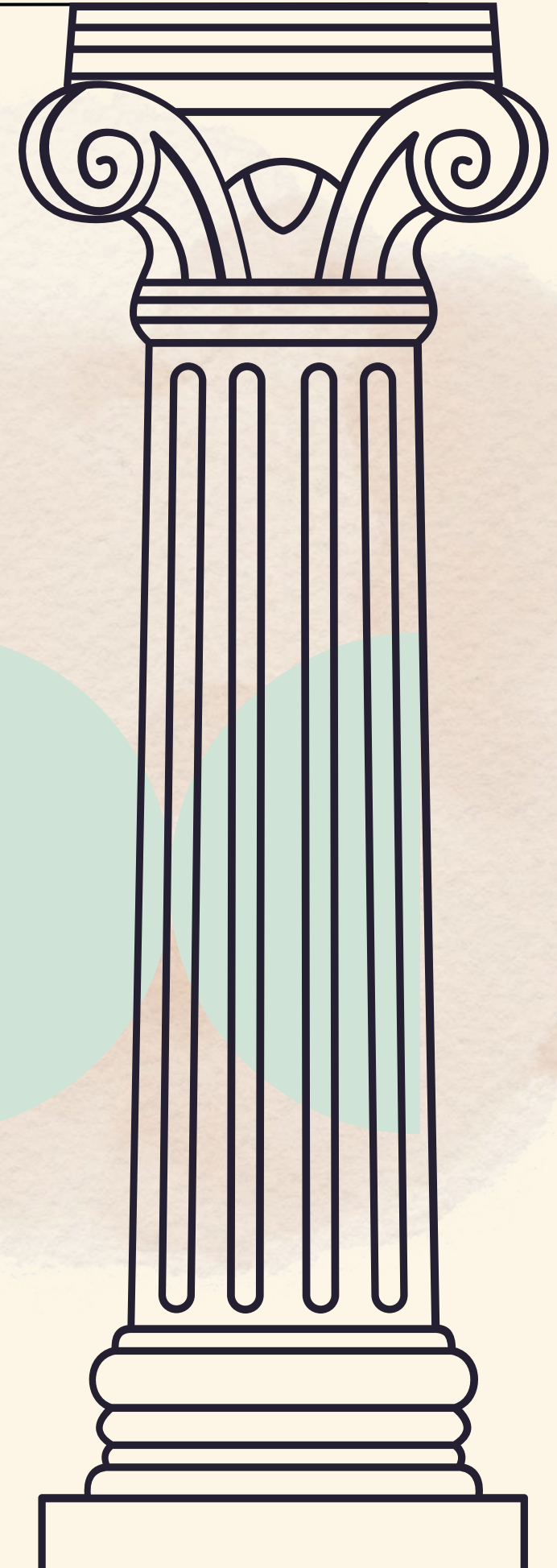
Druckfrisch (Denis Scheck u. A.)

Lesenswert Quartett u. Lesenswert Denis Scheck u. A., Dez. 2024 eingestellt)

INTERNET

Radio- Essay/ ZS: Merkur-Blog/ ZS: literaturkritik.de/ Podcasts/ Apps/ Instagram/
Websites: blnreview.de/ zaesur-poesiekritik.de (Lyrik) ...

IMMER WEITERE VERBREITUNG DER KRITIK - ENGES SENDEGEBIET BIS WELTWEIT



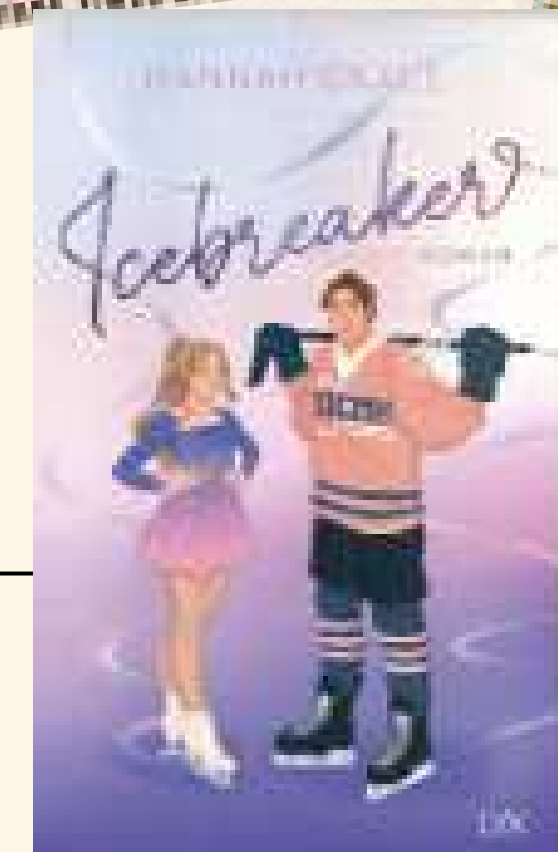
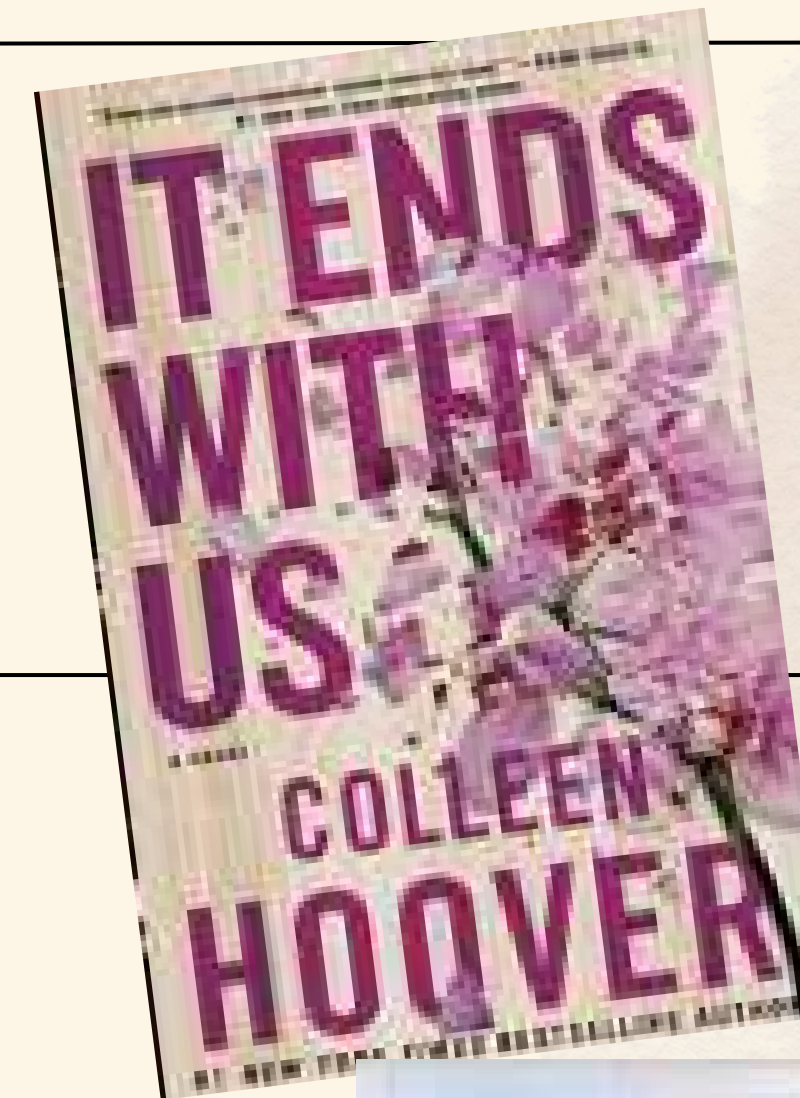
Phänomen BookTok

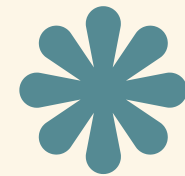
Alles begann mit einem Hashtag...

<https://vm.tiktok.com/ZGdSqvEkK/>

<https://vm.tiktok.com/ZGdSqtxEA/>

<https://vm.tiktok.com/ZGdSbLQcf/>





Podcast

- besonders jüngeres Publikum
- "mit dem Zeitgeist gehen"
- keine vorgegebene Struktur
- Gebundener an den Host
- lang ausschweifig
- oft Diskur zwischen mehreren

Zeitung

- etablierteres Publikum
- vorgegebene Struktur
- tiefgründige Analyse
- fachspezifischer
- Einzelmeinung
- roter Faden

Wo finden wir Literaturkritik ?



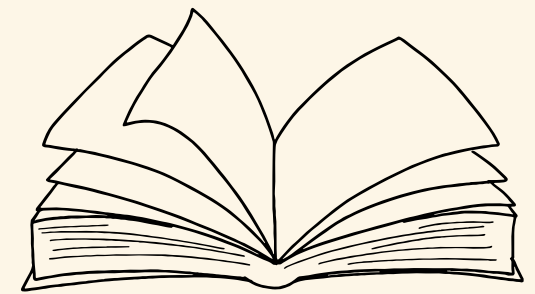
Zeitung



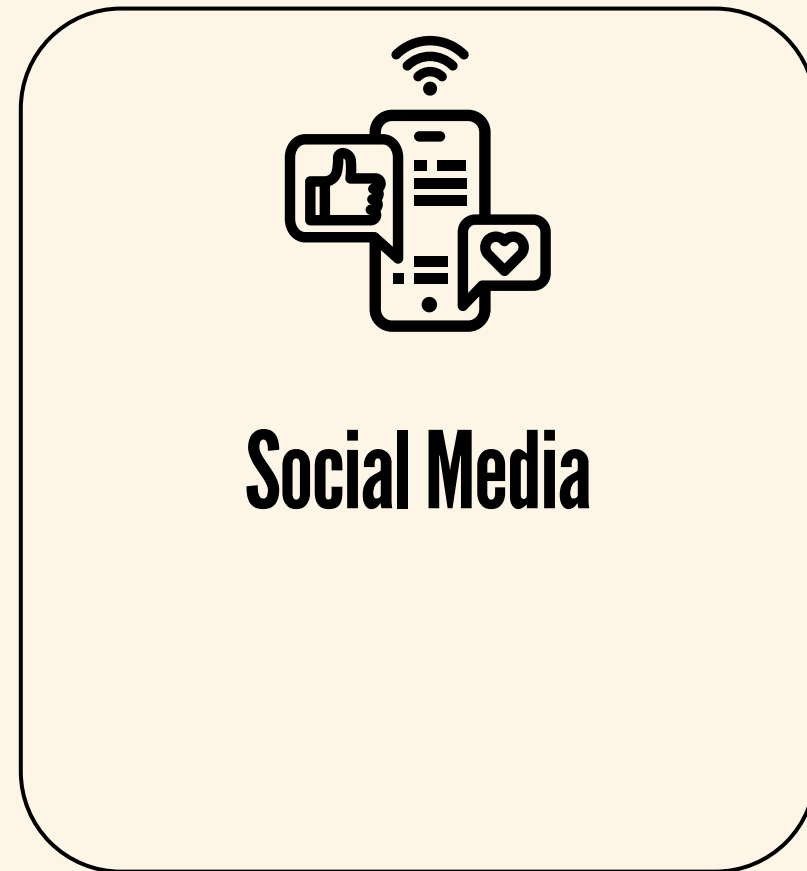
Social Media



Blog



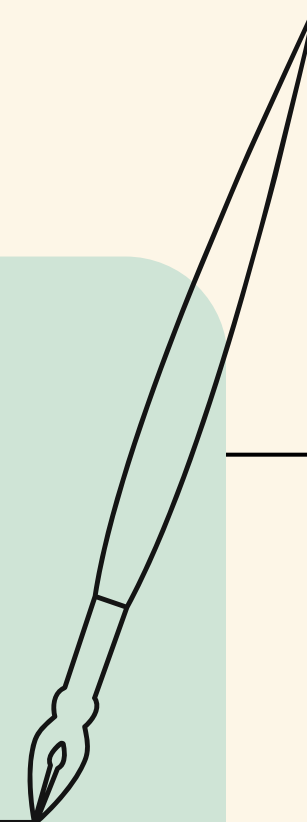
Podcast



Ein Beispiel

Zwischen Buchpreis und Booktok

Bevor der Kaffee kalt wird - Toshikazu Kawaguchi
Hey Guten Morgen, wie geht es dir? - Martina Hefter





- als Theaterstück geplant
- aus dem Japanischen
- Book-Tok Phänomen
- besonders im englischsprachigen Raum
- fast ausschließlich Laien-Podcasts
- verschriftlichte Rezensionen auch nicht von bekannten Formaten

- Gewinner des deutschen Buchpreis
- professionelle Kritiken
- Besprechung im literarischen Quartett
- Von Hobbylesern und Profis besprochen



Zielgruppe

Plakativ: Alt gegen Jung

Aber nimmt man damit Möglichkeiten?



Rolle der Podcaster

Welche Rollen nehmen Podcaster ein?

Rolle der Podcaster

Absenderkompetenz

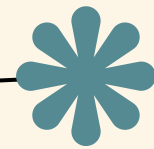
Rolle der Podcaster

Über Bücher sprechen
vs.
mit dem Autor sprechen

Rolle der Podcaster

Selbsteinschätzung

Quellen



<https://open.spotify.com/episode/6kxKbheWJ4uCf522Eaz6mp?si=b7f47fce0c3d4cbf>

<https://open.spotify.com/episode/06TM5L7Oyp7Q5OtRsePKZ9?si=9111b803f2794cdd>

